

Zeitschrift: Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Herausgeber: Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen

Band: 37 (1980)

Heft: 10

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

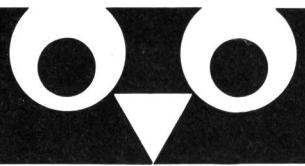
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



BIBLIOGRAPHIE

Wir haben für Sie gelesen...

Unterrichtstechnologie im Sport beizutragen und Anregungen für die Anwendung in der Praxis zu vermitteln.

Nun liegt, zwei Jahre später, der 424 Seiten umfassende Bericht darüber vor, herausgegeben in der Schriftenreihe der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen. Nicht als blosse Pflichtübung und Gedächtnisstütze für die 160 gestressten Kongressteilnehmer aus 29 Ländern, sondern in Form eines gepflegten, sorgfältig gestalteten, mit zahlreichen Bildern illustrierten sowie mit Graphiken, Tabellen und Literaturhinweisen gespickten Handbuchs. Entsprechend der Internationalität des Anlasses sind die Beiträge der rund 50 Autoren in den drei Sprachen Deutsch, Französisch und Englisch verfasst, was gewisse Verständnisprobleme schaffen dürfte. Dennoch sollte das als aussergewöhnlich zu bezeichnende Werk bei niemandem fehlen, welcher sich ernsthaft mit der audiovisuellen Problematik im Sport auseinandersetzen möchte oder muss. In 6 Kapiteln werden Möglichkeiten, Gefahren und Grenzen des Medienunterrichts im Sport aufgezeigt sowie die Ergebnisse empirischer Untersuchungen und auf neuen Erkenntnissen beruhende didaktische Modelle vorgestellt. Die Grenzen werden sichtbar (um ein Beispiel zu nennen) an den wissenschaftlich ausgearbeiteten Methoden und Analysen der Unterrichtsbeobachtung (Lehrer- und Schülerverhalten) mit Hilfe einer materiell und personell sehr aufwendigen Videotechnik. Die Frage sei erlaubt: stösst die audiovisuelle Instruktion nicht gerade hier auf Barrieren, die zu durchbrechen nur mit grössten Bedenken erlaubt ist, wenn überhaupt? Barrieren technischer, finanzieller, personeller und vor allem menschlicher Art. Wo liegt hier bei einer Grenzüberschreitung (deren Kriterien noch festzulegen wären) die Garantie dafür, dass die persönliche Sphäre von Schüler und Lehrer nicht verletzt wird, angefangen beim Bild bis zur Verschriftlung (Codierung) von Lehrer- und Schülersprache? Die Optimierung von Lehr- und Lernprozessen im Sport sollte ja Wege zur Humanisierung des Sports weisen und nicht umgekehrt.

Die Mediendiskussion wird im Kongressbericht denn auch recht kritisch geführt und werden als gesichert geltende lerntheoretische Erkenntnisse im medialen Sportunterricht als nach wie vor bescheiden eingestuft. Dennoch scheint gerade dieses Dokument sich als Sublimat einer gut zwanzigjährigen Forschungsarbeit zu kristallisieren, vor dem Hintergrund einer gewaltigen Anhäufung von Wissen und Erkenntnissen. Ist das etwa nichts?

Der Bericht beinhaltet auch eindeutig, wenn auch mit Vorbehalten, ein Bekenntnis zum audiovisuellen Sportunterricht. Verstanden als Chance und Ziel für mehr Menschlichkeit, mehr Demokratie, bessere Ausbildung, mehr Kommunikation im Sport. Nicht von ungefähr zierte jede Bild-Doppelseite leitmotivhaft das Karl-Jaspers-Zitat: «Dass wir miteinander reden können, macht uns zu Menschen.» Hugo Lötscher

Audiovisuelle Medien im Sport = Moyens audiovisuels dans le sport = Audiovisual means in sports. Red.: Guido Schilling; Walter Baur. Association Internationale des Ecoles Supérieures d'Education Physique. Congrès 1978 à Macolin. Basel, Birkhäuser, 1980. – 424 Seiten, Abbildungen, illustriert. – Fr. 50. –. Schriftenreihe der Eidg. Turn- und Sportschule Magglingen, 27.

Seit rund 15 Jahren bemühen sich Sport- und Unterrichtswissenschaft weltweit um die Entwicklung von audiovisuellen Geräten und praxisorientierten Lehrprogrammen im AV-Bereich. Wie dornenvoll dieser Weg ist, dokumentierte auch der im September 1978 in Magglingen von der AIESEP (Association Internationale des Ecoles Supérieures d'Education Physique) durchgeführte Kongress «AV-Medien im Sport». Es setzte sich nach den Worten von Kongressleiter Dr. Guido Schilling zum Ziel, in Übersichtsreferaten, Arbeitskreisen und Diskussionen zu einer Standortbestimmung der Mediendidaktik und

Meier, Marcel

Tennis. Lernen – Üben – Trainieren. Ein Lehrbuch für Lehrkräfte aller Stufen sowie für Anfänger, Fortgeschrittene und gute Spieler. St. Gallen, Zollikofer, 1980. – 293 Seiten, Abbildungen. – Fr. 22.50. – Schriftenreihe des Schweiz. Tennisverbandes.

Weil Tennis ein idealer Lifetime-Sport ist, greifen Jahr für Jahr Tausende von Menschen neu zu Ball und Schläger. Schon dem Anfänger macht es Spass, wenn er den Ball hie und da mit vollem Schwung übers Netz schlagen kann. Auch beim Tennis wächst die Freude mit dem Können. Stellen sich besonders am Anfang nur spärliche Erfolgsergebnisse ein, erlahmt bei vielen der anfängliche Eifer. Hauptgrund ist meist die fehlende fachkundige Führung ins Tennisneuland. Trotz guter Tennislehrer und Verbandsleiter in Klubs und Zentren gibt es immer noch viele, die ohne gute Lehrkraft versuchen, den Ball – je nach Temperament und Geschicklichkeit – übers Netz zu schubsen oder zu dreschen, ohne rechte Vorstellung optimaler Bewegungsabläufe und Handlungen und ohne jeden methodischen Aufbau. Um im Tennis Fortschritte erzielen zu können, müssen drei Entwicklungsstufen durchlaufen werden:

Lernen – Üben – Trainieren

Im Buch von Marcel Meier werden alle drei Entwicklungsstufen behandelt, so dass Anfänger, Fortgeschrittene, gute Spieler wie auch Lehrkräfte daraus Nutzen ziehen können. Im ersten Teil erläutert der Autor die verschiedenen Begriffe der modernen Tennisdidaktik und -methodik. Es folgen: Stoffsammlungen für Anfänger, fortgeschrittene Anfänger, fortgeschrittene und gute Spieler, Übungs- und Trainingsformen sowie Wettkampftrainingsformen für gute Spieler.

Zwei ausführliche Kapitel behandeln die Taktik im Einzel und die Taktik im Doppel. In den Stoffsammlungen werden nicht nur die üblichen Schläge beschrieben; Marcel Meier stellt in Wort und Bild erstmals auch die verschiedenen Spezialschläge vor, die immer mehr verwendet werden (Topspin, beidhändige Rückhand, «Scheibenwischerschlag» usw.). Methodische Übungs- und Spielreihen geben Tips, wie die verschiedenen Schläge eingeführt werden können.

Der Autor, seit Jahren Fachleiter für Tennis an der Eidg. Turn- und Sportschule in Magglingen, während Jahren Chef der Ausbildungskommission des Schweizerischen Tennisverbandes und gesuchter Referent und Kursleiter auch im Ausland, legt grossen Wert auf die oft sträflich vernachlässigte Beinarbeit sowie die Fehlerbeobachtung und Fehlerkorrektur. Marcel Meier will nur Tips und Anregungen geben; Schüler und Lehrer ruft er zum Experimentieren auf. Jeder Tennispieler sollte dadurch in die Lage versetzt werden, seinen zweckmässigsten und wirksamsten Stil zu entwickeln.

Neuerwerbungen unserer Bibliothek-Mediothek

0 Allgemeines

Encyclopaedia Universalis. Paris, Encyclopaedia Universalis France, 1980. – 4°. 00.251q
Supplément:
Corpus – Logique – Zodiacale. – Thesaurus Index. – 885 p. fig. ill. tab.
Supplément:
Organum – Corpus – Administration – Logement. – 885 p. fig. ill. tab.

Encyclopaedia Universalis. Universalia 1980. Les événements, les hommes, les problèmes en 1979. Paris, Encyclopaedia Universalis, 1980. – 4°. 640 p. fig. ill. 00.251q

1 Philosophie, Psychologie

Arbeitskreis spezielle Bewegungspädagogik und psychomotorische Therapie. Lemgo, Aktionskreis Psychomotorik, 1974. – 4°. 19 S. 1.280²⁶q

Fetz, F.; Kornexl, E. Sportmotorische Tests. Praktische Anleitung zu sportmotorischen Tests in Schule und Verein. 2., überarb. u. erw. Aufl. Frankfurt/M., Bartels & Wernitz, 1978. – 8°. 173 S. Abb. ill. Tab. 01.653

Kornexl, E. Das sportmotorische Eigenschaftsniveau des alpinen Schirennläufers. Eine empirische Studie zur Verbesserung von Trainingsplanung, Trainingskontrolle und Leistungsprognose im alpinen Rennlauf. Frankfurt/M., Bartels & Wernitz, 1980. – 8°. 232 S. Abb. ill. Tab. – *Sportwissenschaftliche Arbeiten*, 9. 9.161

Motorische Komponenten des Sehens. Hrsg.: B.F. Lomow; N.J. Vergiles. Darmstadt, Stein-kopff, 1980. – 8°. 212 S. Abb. Tab. 01.655

Suinn, R.M. Psychology in Sports. Methods and Applications. Minneapolis, Burgess, 1980. – 8°. 367 p. fig. 01.654

Videokassette:

Körpersprache. Zürich, Univ. Prof. K. Wiedmer, 1979. – 44', deutsch, color. – Video. V 01.12

2 Religion, Theologie

Marti, D.M. Kinderyogabuch. Ein Leitfaden für Kinder, Eltern und für den Schulunterricht. Zürich, Juris, 1980. – 8°. – 251 S. Abb. ill. 02.57

Schilling, G. Leistungssportler als Testpersonen. Derendingen, Habegger. – 8°. – aus: Offizielle Mitgliederzeitung Schweizerische Krankenkasse Helvetia, 1 (1980) 8–11. ill. 02.40⁴⁰

Schilling, G. Partecipanti allo sport die rendimento sottoposti ad esperimenti. Derendingen, Habegger. – 8°. – da: Giornale di informazione officiale Società Svizzera die Mutuo Soccorso Elvezia, 1 (1980) 8–11. ill. 02.40³⁸

Schilling, G. Quant les sportifs de compétition servent de cobayes. Derendingen, Habegger. – 8°. – tirer de: Organe officiel Société suisse de secours mutuels Helvétia, 1 (1980) 8–11. ill. 02.40³⁹

3 Sozialwissenschaften und Recht

Bachmann, E. Sport im Strafvollzug. Eine Untersuchung und Stellungnahme zum «Sport im Strafvollzug». Emmenbrücke, Schweiz, Kath. Turn- und Sportverband, 1978. – 20 S. Abb. Tab. 03.1400²

Bollnow, O.F. Vom Geist des Übens. Eine Rückbesinnung auf elementare didaktische Erfahrung. Freiburg i. Br., Herderbücherei, 1978. – 8°. 126 S. 03.1404

Brunner, H. 25 Jahre ETS Magglingen. – 8°. aus: Neues Bieler Jahrbuch (1969) 45–50. 03.1280²

Brux, A. Sportlehrer und Sportunterricht in der DDR. Eine Empirische Untersuchung. Frankfurt/M., Bartels & Wernitz, 1980. – 8°. 200 S. Abb. Tab. – *Sportsoziologische Arbeiten*, 4. 03.1397

Diem, L. Spiel und Sport im Kindergarten. Ein erprobtes Konzept mit Beispielen und didaktischen Hilfen. München, Kösel, 1980. – 8°. 116 S. ill. 03.1395

Freimüller, E. Die rechtlichen Grundlagen des Turn- und Sportwesens in der Schweiz und im Kanton Bern. Biel, Genodruck. – 4°. aus: Status-Sport, 1951, 25. April, Nr. 17. 4 S. 03.1040²⁹q

Gianvito, G.; Niccolini, F.; Sbrana, S. Regioni e turismo sociale. Roma, Control Studi e Formazione, s.a. – 8°. 131 p. 03.1402

Grieswelle, D. Sportsoziologie. Stuttgart, Kohlhammer, 1978. – 8°. 237 S. Tab. 03.1401

Hirt, E. Jubiläumsfeier 25 Jahre ETS Magglingen und Einweihungsfeier für neues Schulgebäude. – 8°. – aus: Neues Bieler Jahrbuch (1970) 165–172. 03.1280³

Kaech, A. Exposé der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen. Über die Turnlehrearausbildung in der Schweiz. Stellungnahme zu einer Eingabe der Eidg. Turn- und Sportkommission vom 8. Juli 1950. Magglingen, ETS, 1951. – 4°. 15 S. 03.1080³⁷q

Mandell, R. Hitlers Olympiade. Berlin 1936. München, Heyne, 1980 – 8°. 268 S. 03.1407

Mengden, C. von. Umgang mit der Geschichte und mit Menschen. Ein Beitrag zur Geschichte der Machtübernahme im deutschen Sport durch die NSDAP. Frankfurt/M., Bartels & Wernitz, 1980. – 8°. 175 S. 03.1396

Rufino, G. Didattica dell'educazione fisica. Roma, Unione Italiana Sport Popolare, s.a. – 8°. 128 p. fig. 03.1403

Sport, Soziologie und Erziehung. Aufsätze unter besonderer Berücksichtigung des Sportunterrichts. Hrsg.: M. Quell, München, Bartels & Wernitz, 1980. – 8°. 232 S. Tab. – *Sportsoziologische Arbeiten*, 3. 03.1404 9.306

Sportunterricht im Aufriss. Ausgewählte Beiträge vom Internationalen Lehrgang für Sportunterricht 1978 der Sportwissenschaftlichen Gesellschaft der Universität Graz. Bad Homburg, Limpert, o.J. – 8°. 268 S. Abb. ill. – *Sport aus der Wissenschaft für die Praxis*, 1. 03.1405

Wolf, K. Aufgaben und Rolle der Eidgenössischen Turn- und Sportschule im Schweizer Sport. O.O., o. Verl. – 4°. aus: Bulletin SKA., 1980, 1/2, 38–39. 03.1040³⁰q

Videokassetten:

Aktivsportler zwischen Wettkampf und Funktionär. Frankfurt, ZDF, 27.5.1980. – 45', deutsch, color. – Video. V 70.75

Erst Weltrekord – dann arbeitslos? Bericht über ehemalige Spitzensportler. Baden-Baden, SWF 3, 19.5.1980. – 45', deutsch, color. – Video. V 70.74

Unterrichtsbeobachtungen A 1–A 8. Heidelberg, Inst. f. Leibeserziehung der Universität (Egger), 1980. – 47', 19'', deutsch, s/w. – Video. V 03.21¹

Unterrichtsbeobachtungen C 1–C 5. Heidelberg, Inst. f. Leibeserziehung der Universität (Egger), 1980. – 45', deutsch, s/w. – Video. V 03.21²

5 Mathematik und Naturwissenschaften

Hay, J.G. Biomécanique des techniques sportives. Paris, Vigot, 1980. – 8°. 458 p. fig. ill. tab. – *Collection Sport et Enseignement*, 34. 9.76

61 Medizin

Anatomischer Atlas des Menschen. 3. Aufl. Stuttgart, Fischer, 1978. – 4°. 192 S. Abb. ill. 06.1292 q

Ergebnisse der Anatomie und Entwicklungs geschichte = Advances in anatomy, embryology and cell biology = Revues d'anatomie et de morphologie expérimentale. Heidelberg, Springer, 1970. – 4°. 73 S. Abb. 06.1240¹³qF

Fahrer, H. Richtlinien zur Ernährung des Sportlers. Magglingen, ETS/FI, o.J. – 4°. 11 S. Abb. 06.1240¹⁴q

Ginnastica giornaliera per le affezioni del disco intervertebrale. Zurigo, Clinica universitaria di reumatologia e Istituto di fisioterapia, 1977. – 8°. 12 p. fig. 06.1200³⁶

Taillibert, R. Die olympischen Sportstätten in Montreal, Turn- und Schwimmhalle. Düsseldorf, Krammer. – 4°. – aus: *Sport-, Bäder- und Freizeitbauten*, (1979) 4, 213–225. ill.

07.660^{7q}

Tonbandkassetten:

Greder, F. Bewegungsbegleitung 1. Erklärung der rhythmischen und melodischen Schlaginstrumente. Tanzrhythmentabelle. Biel, Selbstverl. des Verf. 1980. – 33', – Tonbandkassette, 801.

C 98

Greder, F. Bewegungsbegleitung 2. Kriterien zur Auswahl von Bewegungsbegleitungen. Biel, Selbstverl. des Verf., 1980. – 35', Tonbandkassette, 802.

C 99

796.0 Leibesübungen und Sport (Allgemeines)

Iten, H. Gesundheitsverhalten der Teilnehmer am Engadiner Skimarathon 1979. Dipl.-Arb. Eidg. Turn- und Sportlehrerdiplom II ETHZ. Zürich, ETH, 1980. – 4°. 59 S. Abb. Tab.

06.1240^{12q}

Jokl, E. Neurological Aspects of Sport. Part I + II. Köln, Sporthochschule, o.J. – 4°. 336 S. Abb. Tab.

06.1294 q

Jokl, E. Sports Cardiology. New Haven, Selbstverl. d. Verf., o.J. – 4°. 728 p. fig. ill. tab.

06.1293 q

Mangi, R.; *Jokl*, P.; *Dayton*, O.W. The runner's complete medical guide. New York, Summit, 1979. – 8°. 317 p. fig.

06.1295

Scholich, V.; *Hollmann*, W.; *Pfeifer*, H. Fisiologia. Roma, Unione Italiana Sport Popolare, s.a. – 8°. 67 p. fig.

06.1200³⁴

Spiess, U.; *Hasenfratz*, U. Beschwerden und Verletzungen beim Tennisspielen. Dipl.-Arb. Biomed. Eidg. Turn- und Sportlehrerdiplom II ETHZ. Zürich, ETH, 1980. – 8°. 57 S. Abb. Tab.

06.1200³²

Sport e salute. Roma, Unione Italiana Sport Popolare, 1976. – 8°. 67 p. fig.

06.1200³³

Tägliche Diskusgymnastik. Zürich, Univ.-Rheumaklinik u. Inst. für Physikalische Therapie, 1977. – 8°. 12 S. Abb.

06.1200³⁵

Eidgenössische Turn- und Sportkommission; Schweizerischer Landesverband für Sport. Bundesleistungen an zivile Turn- und Sportverbände und weitere Sportorganisationen. Bern, SLS, 1980. – 8°. 15 S. Tab.

70.1160¹⁰

La formazione dei quadri per il movimento associativo. Roma, Unione Italiana Sport Popolare, ca. 1976. 54 p.

70.1160¹¹

Harre, D. Teoria dell'allenamento. Indicazione di una metodica generale di allenamento. Roma, Stampa Sportiva, s.a. – 8°. 333 p. fig.

70.1472

Jokl, D. Five Monographs: Zusammenbrüche beim Sport. Syncope in Athletes. Research in Physical Education. Alter und Leistung. Sport in the Cultural Pattern of the World. O.O., o.Verl. o.J. – 4°. 586 p. fig. ill. tab.

70.1475q

Knaurs Sportspiegel 1980. Alle Zahlen und Daten aus der Welt des Sports. Zürich, Droemer/Knaur, 1979. – 8°. 383 S. ill. Tab.

70.1467

Körperkultur und Sport. Kleine Enzyklopädie. 5., neubearb. Aufl. Leipzig, VEB Bibliographisches Institut, 1979. – 8°. 767 S. Abb. ill. Tab.

70.1431

Lehnertz, K. Berufliche Entwicklung der Amateurspitzensportler in der Bundesrepublik Deutschland. Schorndorf, Hofmann, 1979. – 8°. 136 S. Abb. Tab. – *Schriftenreihe des Bundesinstituts für Sportwissenschaft*, 28.

70.1471

Matveiev, L.P. La base de l'entraînement. Paris, Vigot, 1980. – 8°. 184 p. fig. tab. – *Collection Sport et Enseignement*, 33.

9.76

Olympia: Kinder-Fron für die Nation. O.O., o.Verl. – 4°. – aus: Der Spiegel, 1980, 8, 88–106. ill.

70.1320^{17q}

Per una teoria della cultura fisica in Italia. Seminario di Grottarossa 26–28 marzo 1976. Roma, Unione Italiana Sport Popolare, 1977. – 8°. 157 p.

70.1468

Taillibert, R. Die olympischen Sportstätten in Montreal, Radsporthalle. Düsseldorf, Krammer. – 4°. aus: *Sport-, Bäder- und Freizeitbauten*. 1977, 1, 21–27.

07.660^{5q}

Taillibert, R. Die olympischen Sportstätten in Montreal, Radsporthalle. Düsseldorf, Krammer. – 4°. aus: *Sport-, Bäder- und Freizeitbauten*.

1977, 1, 21–27.

07.660^{6q}

Vom *Schulturnen* zum Eliteausweis: Träger, Förderung, Ziele. O.O., o.Verl. – 4°. – aus: *Schweizer Lexikon*. 6 S. ill.

70.1320^{18q}

Sport mit körperbehinderten Kindern und Jugendlichen. Bad Homburg, Limpert, 1978. – 8°. 144 S. Abb. ill. Tab.

70.1473

Sportförderung in Ländern der Dritten Welt. Eschborn, Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit, 1979. – 8°. 227 S. + Organisationsplan.

70.1466

Sportförderung – eine öffentliche Aufgabe? Eine Dokumentation zum Sportkongress der CDU am 23./24. Oktober 1979 in Bonn. «Zukunft des Sports – Dabeisein oder Verdienen.» Bonn, CDU-Bundesgeschäftsstelle, 1979. – 4°. 221 S. Tab.

70.1474q

Teoria dell'educazione fisica. Roma, Unione Italiana Sport Popolare. – 8°. 65 p.

70.1160¹³

Thomas, R. Sports et sciences 1980. Paris, Vigot, 1980. – 8°. 242 p. fig. tab.

70.1470

Videokassetten:

Aktivsportler zwischen Wettkampf und Funktionär. Frankfurt, ZDF, 27.5.1980. – 45', deutsch, color. – Video.

V 70.75

Championnats du monde de Gymnastique Strasbourg 1978. Barres parallèles. Paris, INS, 1978. – 8°. stumm, color., – Video.

V 72.35

Erst Weltrekord – dann arbeitslos? Bericht über ehemalige Spitzensportler. Baden-Baden, SWF 3, 19.5.1980. – 45', deutsch, color. – Video.

V 70.74

Olimpia e il suo mito – Olimpia sacra, Olimpia profana. Lugano, TV TSI, 26.5.1980. – 29', ital. color. – Video.

V 70.76

Tonbandkassette

Konditionstraining im Rahmen von 125 Jahre ETHZ durchgeführt. Zürich, ETHZ, 1980. – 45', Tonbandkassette.

C 97

796.1.3 Spiele

Albrecht, D. Fussballsport. Ergebnisse sportwissenschaftlicher Forschung. Frankfurt/M., Bartels & Wernitz, 1979. – 8°. 248 S. Abb. Tab. – Theorie und Praxis der Sportspiele, 2.

71.1091

Basketball. Die Technik des Schiedsrichters. Verbindlich für alle Basketball-Schiedsrichter, die Mitglied in einem der FIBA angeschlossenen nationalen Basketball-Verband sind. München, Fédération Internationale de Basketball Amateur, o.J. – 8°. 94 S. Abb.

71.880¹⁴

Bisanz, G.; *Gerisch*, G. Mini-Fussball. Frankfurt/M., Bartels & Wernitz, 1979. – 8°. 84 S. Abb. Tab. – Praxis Sport, 2.

9.200

Cox, R.H. Teaching volleyball. Minneapolis, Burgess, 1980. – 8°. 137 p. fig. ill. tab.

71.1090

- Langlade, A. La gymnastique nordique. Recherche sur ses origines son intégration et son actualité. Paris, F.F.G.E.G.V., 1969. – 4°. 56 p. ill.* 72.640²⁹q
- Manuel de gymnastique volontaire. Paris, F.F.E. P.G.V., 1978. – 8°. 208 p. fig. tab.* 72.766
- Müller, E.; Dalitz, W. 1333 Gymnastikübungen mit Geräten. Eine Übungssammlung für den Breiten-, Schul- und Leistungssport. Frankfurt/M., Bartels & Wernitz, 1978. – 8°. 247 S. ill.* 72.767
- Roger, J. Leçons de gymnastique de pause. Paris, F.F.G.E.G.V., 1967. – 4°. 80 p. fig.* 72.640²⁸q
- Ruffier, J.-E. Gymnastique quotidienne. Programme journalier de culture physique, d'entretien corporel et de gymnastique fondamentale. Nouv. éd. rev. et corr. St. Jean de Braye, Dangles, 1980. – 8°. 141 p. fig. ill.* 72.762
- Dermelj, M. Tennis, ein Laufsport. Lauftechnik des überlobten Spielers. Dipl.-Arb. Eidg. Turn- und Sportlehrerdiplom II Univ. Bern. Bern, Universität, 1979. – 4°. 63 S. Abb. Tab.** 71.840³⁸q
- Duell, H.; Klein, G. Mini-Handball. Frankfurt/M., Bartels & Wernitz, 1979. – 8°. 72 S. Abb. ill. – Praxis Sport, 3.** 9.200
- Elementi di pallavolo. Unione Italiana Sport Popolare, 1977. – 8°. 79 p. fig.** 71.880¹⁸
- Geissler, A. Freudvolle Spiele für das 1. bis 10. Schuljahr. Ein Leitbild für die Spielerziehung in der Schule. 8. Aufl. Bad Homburg, Limpert, 1977. – 8°. 64 S. Abb. Tab.** 71.880¹⁹
- Gladic, G. Spieglechtes Torschusstrainig im Handball. Dipl.-Arb. Eidg. Turn- und Sportlehrerdiplom I ETHZ. Zürich, ETH, 1979. – 8°. 66 S. Abb.** 71.320¹¹
- Hagedorn, G.; Schmidt, G. Mini-Basketball. Frankfurt/M., Bartels & Wernitz, 1979. – 8°. 80 S. Abb. ill. – Praxis Sport, 1.** 9.200
- Heissig, W. Tischtennis 3. Training und Wettkampf. Herford, Busse, 1979. – 8°. 91 S. Abb. ill.** 71.880²⁹
- Männle, W.; Arnold, H. Spiel Fussball. Bad Homburg, Limpert, 1979. – 8°. 120 S. Abb. ill.** 71.1092
- Maywald, S. Badminton. Geschichtliche Entwicklung. Spielregeln und Technik. Minden, Philler, 1979. – 8°. 119 S. Abb. ill.** 71.1087
- Odo, G. Le tennis. Paris, Atlas, 1980. – 4°. 127 p. ill.** 71.1094q
- Schlick, P.; Schumacher, T. Basketball. Methodische Übungsreihen zur Technik, Vortaktik und Taktik. Donauwörth, Auer, 1979. – 8°. 96 S. Abb. ill.** 71.880¹³
- 796.41 Turnen und Gymnastik**
- Carter, C.A.; Phelps, B. Trampolining. London, Pelham, 1979. – 8°. 64 p. ill.** 72.761
- Diem, L. Die Fuss-Fibel. Fussgesundheit und Fussgymnastik. Bad Homburg, Limpert, 1979. – 8°. 119 S. Abb. ill.** 72.770
- Erbach, B.; Polster, U. Mit Gymnastik durchs Jahr. 2. Aufl. Berlin, Sportverlag, 1980. – 8°. 184 S. Abb.** 72.764
- Forstreuter, H. Gymnastik. Körperschule ohne Gerät. 31. Aufl. Bad Homburg, Limpert, 1979. – 8°. 257 S. Abb.** 72.769
- Jacquot, A. Gymnastique rythmique sportive. Paris, Amphora, 1980. – 8°. 197 p. fig. ill.** 72.763
- Kaneko, A. Gymnastique olympique. Paris, Vi-got, 1980. – 4°. 251 p. fig. ill.** 72.768q
- Langlade, A. La gymnastique depuis 1939. Histoire de l'éducation physique. Paris, F.F.E.P. G.V., 1973. – 4°. 48 p. fig. ill.* 72.640³⁹q
- Roger, J. Leçons de gymnastique de pause. Paris, F.F.G.E.G.V., 1967. – 4°. 80 p. fig.* 72.640²⁸q
- Ruffier, J.-E. Gymnastique quotidienne. Programme journalier de culture physique, d'entretien corporel et de gymnastique fondamentale. Nouv. éd. rev. et corr. St. Jean de Braye, Dangles, 1980. – 8°. 141 p. fig. ill.* 72.762
- Filme:**
- Championnats du monde de Gymnastique Strasbourg 1978. Sol féminin. Bodenturnen Damen, Paris, INS, 1978. – 16 mm, 110 m, 10', Musik/Geräusche, color.* F 721.1
- Championnats du monde de Gymnastique Strasbourg 1978. Poutre dames. Schwebebalken. Paris, INS, 1978. – 16 mm, 117 m, 11', stumm, color.* F 721.2
- Championnats du monde de Gymnastique Strasbourg 1978. Barres asymétriques. Stufenbarren. Paris, INS, 1978. – 16 mm, 117 m, 11', stumm, color.* F 721.3
- Championnats du monde de Gymnastique Strasbourg 1978. Barres parallèles. Paris, INS, 1978. – 16 mm, 92 m, 8', stumm, color.* F 722.3
- Championnats du monde de Gymnastique Strasbourg 1978. – Barre fixe. Paris, INS, 1978. – 16 mm, 115 m, 10', stumm, color.* F 722.4
- 796.42/43 Leichtathletik**
- Bellotti, P.; Bernaschi, A. Rassegna bibliografica sul corso di velocità in atletica leggera. Roma, Scuola Centrale dello Sport, 1978. – 4°. 115 p.** 73.3480²⁶q
- Dupuy, J.-L.; Renaud, A.; Barron, P. Les parcours en éducation physique. Paris, F.F.E.P., 1967. – 8°. 340 p. fig. ill. tab.** 73.351
- Goriot, G. Les fondamentaux de l'athlétisme. Paris, Vigot, 1980. – 8°. 194 p. fig. tab. – Collection Sport et Enseignement, 29.** 9.76
- Leichtathletik-Grundausbildung. Studienmaterial zum Lehrgebiet Theorie und Methodik des Trainings der Sportarten. Leipzig, DHFK, 1979. – 4°. 47 S. Abb.** 73.480²⁷q
- Kusnezow, W.W.; Petrowskij, W.W.; Schustein, B.N. Modellmerkmale von Leichtathleten. Berlin, Bartels & Wernitz, 1980. – 8°. 78 S. Tab. – Beiheft zu Leistungssport 1980/21.** 73.440¹⁴
- Tamini, 'N.; Jeannotat, Y.; Trublin, J. La course à pied pour tous. Paris, Amphora, 1980. – 8°. 263 S. fig. ill.** 73.350
- Unione Italiana Sport Popolare. Corri per la salute. Roma, UISP, 1975. – 8°. 47 p. ill.** 73.440¹⁵
- Zieschang, K. Richtig Leichtathletik. Zürich, BLV, 1980. – 8°. 127 S. Abb. ill. Tab.** 73.352
- 796.9 Wintersport**
- Alpiner Rennsport. Technik, Taktik, Training. Ein Handbuch für den Trainer. 3., neubearb. Aufl. Bern, BLV, 1979. – 8°. 94 S. Abb. ill.** 77.560²⁸
- Kornexl, E. Das sportmotorische Eigenschaftsniveau des alpinen Schierrläufers. Eine empirische Studie zur Verbesserung von Trainingsplanung, Trainingskontrolle und Leistungsprognose im alpinen Rennlauf. Frankfurt/M., Bartels &**
- Wernitz, 1980. – 8°. 232 S. Abb. ill. Tab. – Sportwissenschaftliche Arbeiten, 9.** 9.161
- Loipenführer der Schweiz = Guide des pistes de ski de fond en Suisse. Jura. Bern, Wigeda, o.J. – 8°. 36 S. Abb.** 77.560³⁰
- Loipenführer der Schweiz = Guide des pistes de ski de fond en Suisse. Jura. Bern, Wigeda, o.J. – 8°. 36 S. Abb.** 77.560²⁹
- Merlin, P. Guide des raids à skis. Les alpes: France, Suisse, Italie, Autriche, Pyrénées, Corse. Paris, Denoël, 1980. – 8°. XV + 190 p. car-tes.** 77.562
- Supersaxo, J. Einzel-, Gruppen- und Blocktaktik im Eishockey. Dipl.-Arb. Eidg. Turn- und Sportlehrerdiplom II ETHZ. Zürich, ETH, 1980. – 4°. 81 S. Abb. Tab.** 77.600¹⁶q
- 797 Wassersport, Schwimmen, Flugsport**
- Baur, J.; Holz, P. Kanufahren. Von den Grundbegriffen bis zur Perfektion. München, Heyne, 1978. – 8°. 237 S. Abb. ill.** 78.665
- Fischer, F. Technik des Ruder-Einsatzes. Dipl.-Arb. Turn- und Sportlehrerdiplom II ETHZ. Zürich, ETH, 1980. – 8°. 59 S. Abb. Tab.** 78.440⁴
- Manno, R. Le preparazione della forza nel nuotare. Roma, Scuola dello sport, 1979. – 8°. 19 p. fig. tab.** 78.440³
- Montella, T. L'insegnamento e l'allenamento del nudo. Note tecniche e suggerimenti per gli istruttori dei centri di formazione e delle società sportive. Roma, Societa' Stampa Sportiva, s.a. – 8°. 128 p. fig. ill. tab.** 78.667
- Poulet, G.; Barincou, R. Tauchsport. Von den Grundbegriffen bis zur Perfektion. München, Heyne, 1980. – 8°. 395 S. Abb. ill. Tab.** 78.668
- Prade, E. Windsurfen. Vom Anfänger zum Könner. 3., neubearb. Aufl. München, BLV, 1980. – 8°. 19 p. fig. tab.** 78.666
- Van Rossen, D.; Woodrich, B. Competitive swimming for new Champions. Düsseldorf, McGraw-Hill, 1979. – 8°. 190 p. fig. ill. tab.** 78.644
- 799 Jagdsport, Fischereisport, Schiesssport**
- Das Bogenschiessen in der Schweiz. O.O., o. Verl., o.J. – 4°. 11 S. Abb.** 79.80¹³q
- Geschichte des Bogensports. Historische Notizen über das Bogenschiessen. O.O., o. Verl., o.J. – 4°. – 6 S. Abb.** 79.80¹¹q
- 9 Biografien, Geografie, Geschichte, Heimatkunde**
- Parmentier, C. Bernard Hinault contre tous. Paris, PAC, 1980. – 8°. 78 p. ill.** 75.120¹⁰



Bündner Regierung will Sportkonzept 1972 beibehalten

Wenn in den vergangenen Monaten von Sport die Rede war, dann ging es meist um olympisches Edelmetall, um Rekorde, um glänzende Siege und überraschende Niederlagen der grossen Sportprominenz. Mit Sport in einem ganz anderen Sinne hat sich kürzlich die Bündner Regierung befasst: In einer Stellungnahme zuhanden des Bundesrates hat sie sich eindeutig für die Beibehaltung des Sportkonzeptes 1972, wie es aus dem von der überwältigenden Mehrheit des Schweizer Volkes gutgeheissenen Verfassungssatz über Turnen und Sport hervorging, ausgesprochen.

Schon seit einiger Zeit bildet ja das bestehende Sportkonzept ein Bestandteil der Diskussion um die Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen. Die Bündner Regierung hat nun ganz unmissverständlich zum Ausdruck gegeben, dass die Grundsätze des schweizerischen Sportkonzeptes, die sich in mehrfacher Hinsicht bewährt haben, weiterhin ihre Gültigkeit besitzen sollen. Sie schreibt unter anderem: «Jugend + Sport (J+S) soll weiterhin, auch finanziell, Schwergewichtsaktion des Bundes auf dem Gebiet von Turnen und Sport bleiben. Mit der vorgesehenen Streichung einiger Beiträge des Bundes an die Kantone können wir uns indessen nicht einverstanden erklären... Mit dem Ausbleiben der Bundesbeiträge werden die Aktivitäten in den Kantonen unweigerlich eingeschränkt. Dies fällt um so mehr ins Gewicht, als die dreistufige Leiterausbildung in der ersten Stufe grundsätzlich dezentralisiert in den Kantonen erfolgt. Es ist sehr fraglich, ob alle Kantone dann bereit wären, die Leiterausbildung für alle 25 Sportarten durchzuführen. Mit der daraus folgenden Abnahme des Angebots sänke auch das Interesse und die Beteiligung der Mädchen und Knaben, die durch J+S angesprochen werden sollen. Gerade diese Altersgruppe bedarf aber in höchstem Masse der Anleitung zu sinnvoller Freizeitgestaltung – der Sport stellt hierzu eines der geeigneten und gesündesten Mittel dar – denn der zunehmende Suchtmittelgenuss hat ein alarmierendes Ausmass erreicht.»

Auch keine Änderung im Bereich der Schule

Die Bündner Regierung erachtet auch die bisherige Lösung im Bereich von Turnen und Sport in der Schule als zweckmässig: «Mit dem Bundesrat sind wir der Auffassung, dass die Beschränkung der kantonalen Volksschulhoheit durch das Turnstunden-Obligatorium als Rahmenvorschrift verhältnismässig ist. Damit wurden wesentliche Fortschritte erzielt, die nicht ohne Not aufgegeben werden sollten... Es ist kaum anzunehmen, dass bei Wegfall der Bundesvorschrift

über das Drei-Stunden-Obligatorium alle Kantone an diesem Obligatorium aus kantonalem Recht festhalten würden. Um Platz für neue Fächer (zum Beispiel Französischunterricht auf der Primarschulstufe usw.) schaffen zu können, würde vielleicht gerade als erstes der Turnunterricht gekürzt... Es ist fraglich, ob der Bund bei Aufhebung seiner Kompetenz auf dem Gebiet von Turnen und Sport weiterhin für die Lehrmittel sorgen würde. Sollte dies nicht der Fall sein, ergäbe sich einmal mehr eine wenig sinnvolle Zersplitterung der Mittel und Kräfte.» Die Bündner Regierung befürchtet auch nicht die «Eingriffe» des Bundes in die Kantonshoheit, da diese nicht in irgendwelchen Berner Amtsstuben ausgeheckt werden, sondern meist auf Vorschläge der Eidgenössischen Turn- und Sportkommission (ETSK) beruhen, die sich ihrerseits aus Vertretern der Kantone zusammensetzt. Die fortschrittliche und eindeutige Stellungnahme der Bündner Regierung zur aktuellen Sportförderungssituation darf man als höchst erfreulich bezeichnen, denn der Jugendsport hat in einer Zeit, wo die Jugend mit allen Mitteln einer ausgeklügelten Werbewirtschaft von allen Seiten umworben wird, einen recht schweren Stand. Es müssen stets wieder neue Wege gesucht werden, um dieser Konkurrenzsituation entgegentreten zu können. Die Erfahrung hat gezeigt, dass das Sportkonzept 1972 für solche Aktivitäten eine ideale Grundlage bildet, man denke nur beispielsweise an das in diesem Sommer erstmals mit grossem Erfolg durchgeführte interkantonale J+S-Lager in Davos oder an die Tatsache, dass in Graubünden seit 1972 rund 4000 Sportfachkurse mit 80 000 Teilnehmern und 1500 Leistungsprüfungen mit 100 000 Teilnehmern im Rahmen von J+S organisiert und durchgeführt wurden. Zu hoffen bleibt nur, dass die klare Stellungnahme der Bündner Regierung nicht ungehört bleiben wird.

Kurt Wanner
J+S-Pressechef GR, Splügen

Mitteilungen der Fachleiter

Notengebung

Herren:

Basiszeit	+ 10 % = Note 6
Basiszeit	+ 20 % = Note 5
Basiszeit	+ 30 % = Note 4
Basiszeit	+ 40 % = Note 3
über	40 % = Note 2
Disqualifikation	Note 2
Nichtbeenden	
des Durchgangs	
Nichtantreten	
zum Durchgang	Note 1

Damen:

Basiszeit der Herren + 10 Prozent, Bewertungsskala usw. gleich wie bei den Herren.

Freigewähltes Abfahren über einen Steilhang in unpräpariertem Schnee mit Parallelenschwingen, Kurzschwingen und Umsteigeschwingen. Höhendifferenz ca. 150 m, Hangneigung zwischen 50–60 Prozent.

Beurteilung durch zwei Experten, die an verschiedenen Punkten aufgestellt sind. Mittel = 1 Note.

Notengebung wie an der SI-Prüfung

Fachleiter Skifahren: Ch. Kolb

J + S-Leiterbörsen

Leiter suchen Einsatz

Leiter 2A und Leiter 1 Skitouren (zweisprachig D/F)

sucht im Winter 1981 (Januar/Februar/März/April) in Lagern Einsatz als Klassenlehrer. Wir bitten Sie sich direkt mit René Peter, 22, avenue Tielles, 1203 Genève, Telefon 022 20 13 22 in Verbindung zu setzen.

Leiter 1 Ski alpin

sucht Einsatz als Gruppenleiterin in der Zeit von Weihnachten/Neujahr 1980/81. Wir bitten Sie sich direkt mit Regula Rössli, Humpergstrasse, 8353 Elgg in Verbindung zu setzen.

Leiter 1 Ski alpin

sucht Einsatz als Leiter in einem Skikurs zwischen Weihnachten/Neujahr (bis 4. Januar 1981). Wir bitten Sie sich direkt mit Ruedi Wyler, Binzigerstrasse 47, 8707 Uetikon, Telefon 01 9200749 in Verbindung zu setzen.

Leiter 1 Skifahren

sucht Einsatz vom 1. Dez. 1980 bis 1. Febr. 1981. Anmeldungen bitte an Markus Scheidegger, Scheuermattweg 7, 3426 Utzenstorf, Telefon 065 45 48 17.

Skifahren

Erb Reto, Chillerweg 6, 8703 Erlenbach Tel. 01 911 01 62, Lehrer, Leiter 1, sucht Einsatz in der Zeit von Januar bis März 1981.

Skifahren

Zulassungsprüfung zur J+S-Ausbildner-Ausbildung und zum SI-Brevetkurs SI VS

In der September-Ausgabe wurden unter Absatz 3 des obgenannten Artikels irrtümlicherweise zwei wichtige Punkte vergessen, die wir hier noch nachträglich aufführen. Wir bitten unsere Leser um Verzeihung!

Slalom
Höhendifferenz 130 bis 150 m
Hangneigung ca. 50 Prozent
20 bis 40 Tore.

Die Basiszeit wird aus dem Mittel der drei besten Kandidatenzeiten gebildet.

Skifahren

Welcher Kanton/Verband möchte die Gelegenheit benutzen, in Montana (Maison Général Guisan) vom 16. bis 21. März 1981 einen Leiterkurs 1

Skifahren für Deutschsprechende zu günstigen Unterkunfts- und Verpflegungsbedingungen durchzuführen? Kursgrösse ungefähr 30 Teilnehmer. Die Ausbildung würde stundenweise von Kandidaten des gleichzeitig stattfindenden Ausbildnerkurses übernommen.

Weitere Auskünfte erteilt das Sekretariat der Ausbildung.

ETS Magglingen, FL Skifahren, Chr. Kolb



Nissen Trampoline AG
3073 Gümligen
Tel. 031/52 34 74

- Nissen für:
- Trampolines
 - Minitramps
 - Rahmenpolster für Minitramps
 - Doppelminitramps
 - Tischtennis-Tische
 - Bodenturnmatten
 - Schaumgummimatten
 - Kraftgeräte usw.

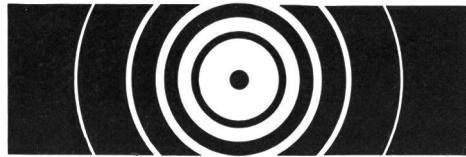
Verlangen Sie den ausführlichen NISSEN-Katalog



Nissen Trampoline SA
3073 Gümligen
Tel. 031/52 34 74

- Nissen pour:
- trampolines
 - mini-trampolines
 - rembourrages pour mini-trampolines
 - double mini-trampolines
 - table de tennis de table
 - tapis de gymnastique
 - tapis mousse
 - engins de force, etc.

Demandez le catalogue NISSEN détaillé



Kurse im Monat November

J + S-Leiterausbildung

Diverse Ausbildungskurse gemäss J + S-Kursplan (siehe Heft Nr. 10/79)

Schuleigene Kurse

- Studienlehrgang für Sportlehrer(-innen)
3.11.–14.11. Militärschule II, (30 Teiln.)
14.11.–15.11. Konferenz der Verbandsdelegierten J + S (60 Teiln.)
17.11.–28.11. Militärschule 1/2, 2. Teil. (25 Teiln.)
19.11.–20.11. Konferenz der Vorsteher der Kant. Ämter J + S (50 Teiln.)

Verbandseigene Kurse

- 1.11. Präsidentenkonferenz, Schweiz. Bogenschützenverband (50 Teiln.)
1.11. Prüfungstag ZK II, SFV (35 Teiln.)
1.11.– 2.11. Trainerseminar Kunstschwimmen, SSchV (25 Teiln.)
1.11.– 2.11. Spitzenkönnerkurs, SLV (30 Teiln.)
1.11.– 2.11. Trainerlehrgang Wasserspringen, SSchV (25 Teiln.)
1.11.– 2.11. Trainingskurs Nationalkader A Sportgymnastik, SFTV (20 Teiln.)
1.11.– 2.11. Konditionskurs Nachwuchs, Schweiz. Tennisverband (25 Teiln.)
6.11.– 7.11. Jahresrapport der Nationaltrainer, NKES (70 Teiln.)
7.11.– 8.11. Vorbereitungskurs Kunstturnen, ETV (15 Teiln.)
7.11.– 9.11. Trainingskurs Nationalmannschaft Bob, Schweiz. Bob- und Schlittelsportverband (25 Teiln.)
8.11.– 9.11. Trainingskurs Nationalmannschaft Schwimmen, SSchV (30 Teiln.)
8.11.– 9.11. Trainingskurs Nationalkader A Sportgymnastik, SFTV, (20 Teiln.)
8.11.– 9.11. Trainingskurs Nationalkader B Sportgymnastik, SFTV (15 Teiln.)
8.11.– 9.11. Konditionskurs, Nationalkomitee für Radsport (30 Teiln.)
8.11.– 9.11. Spitzenkönnerkurs, SLV (30 Teiln.)
8.11.– 9.11. Lehrgang Speerwerfen, SLV (20 Teiln.)
8.11.– 9.11. Vorbereitungskurs Nationalkader, Schweiz. Tischtennisverband (20 Teiln.)
10.11.–13.11. Zentraler Instruktionskurs Jungschützenleiter, EMD (50 Teiln.)
15.11. Konditionskurs Spitzensfahrer, Nationalkomitee für Radsport (15 Teiln.)
15.11.–16.11. Wettkämpferkurs, Schweiz. Bogenschützenverband (20 Teiln.)
15.11.–16.11. Spitzenkönnerkurs, SLV (50 Teiln.)
15.11.–16.11. Trainingskurs Nationalmannschaft Schwimmen, SSchV (30 Teiln.)
15.11.–16.11. Zentralkurs, SOLV (60 Teiln.)
17.11.–20.11. Zentraler Instruktorenkurs Jungschützenleiter, EMD (50 Teiln.)
21.11.–22.11. Vorbereitungskurs Kunstturnen, ETV (15 Teiln.)
22.11.–23.11. Spitzenkönnerkurs, SLV (30 Teiln.)
22.11.–23.11. Lehrgang Stabhochsprung, SLV (20 Teiln.)
22.11.–23.11. Trainingskurs Nationalmannschaft Trampolin, ETV (15 Teiln.)
22.11.–23.11. Konditionskurs Elite, Schweiz. Tennisverband (20 Teiln.)
22.11.–23.11. Schützenmeisterkurs, Schweiz. Verband für sportl. Combat-Schiessen (40 Teiln.)
22.11.–23.11. Trainingskurs Nationalkader B Sportgymnastik, SFTV (15 Teiln.)
22.11.–23.11. Trainingskurs Nationalkader A Sportgymnastik, SFTV (20 Teiln.)
24.11.–29.11. Übungsklasse zu LK 3, Fachleiter Basketball (20 Teiln.)
28.11.–30.11. WK Kampfrichterinnen/ Trainerinnen Sportgymnastik, SFTV (40 Teiln.)
29.11.–30.11. Konditionskurs Junioren, Schweiz. Tennisverband (25 Teiln.)
29.11.–30.11. Spitzenkönnerkurs, SLV (40 Teiln.)
20.11.–30.11. Trainingskurs Junioren, Schweiz. Bogenschützenverband (25 Teiln.)
29.11.–30.11. Kaderzusammenzug Nationalkader, SOLV (40 Teiln.)